

Inhalt



ALLGEMEINE SEITEN

Kraftquelle Allgäu	2
Der Jakobus-Pilgerweg	4
Ein Netz aus Pilgerwegen	6



PILGERSTRECKEN

Strecke 1	
Stiefenhofen und Grünenbach	8
Strecke 2	
Weiler im Allgäu	12
Strecke 3	
Lindenberg	16
Strecke 2a/3a	
Scheidegg	20
Strecke 4	
Sigmarszell und Weißenberg	24
Strecke 5	
Lindau (Bodensee)	28
Strecke 6	
Wasserburg (Bodensee)	32
Strecke 7	
Nonnenhorn	36

Weiteres Infomaterial	
Impressum, Bildnachweis	40

Kraftquelle Allgäu Der Jakobusweg

Pilgern vom Westallgäu
bis zum Bodensee





Kraftquelle Allgäu

Ausgewählte
Kräuterangebote
und zu Fuß
auf Pilgerwegen.

ABTAUCHEN UND AUFTANKEN

Wir kennen es alle: Das Leben ist im schnellen Fluss, immer aufs Neue gilt es, Klippen zu umschiffen, um nicht im Alltag unterzugehen. Das Allgäu mit dem nahen Bodensee ist dagegen die reine Wohltat, eine wahre Kraftquelle. Hier entspringen seelisches und körperliches Wohlbefinden, sprudeln neue Gedanken, frische Energie, ein gesundes Urvertrauen. Die Kraftquelle Allgäu bringt Klarheit ins Sein, mit herrlichen Rückzugsorten, um sich zu sammeln. Kraft zu tanken, aus der Fülle der Natur zu schöpfen, mit sich ins Reine zu kommen. Viele erleben unsere Region – vom Westallgäu bis an den Bodensee – als Allheilmittel. Wo sonst gibt es so viel gesunde Natur und gesunden Menschenverstand? Genießen Sie Tage voller Muße. Und Tage in Bewegung. Mit der Kraftquelle Allgäu, mit ausgewählten Kräuterangeboten, zu Fuß auf Pilgerwegen.

IN DEN KRÄUTERN LIEGT DIE KRAFT

Viele von uns vermissen die Besinnung auf das Wesentliche, die Konzentration auf das ehrliche Leben, das Unverfälschte. So gewinnen die Kräuter aus unserer herrlichen Natur heute wieder aufs Neue an Bedeutung. Wer um die Kraft der Kräuter weiß, wird sie nutzen. Welche Kräuter Ihnen gut tun? Gehen Sie mit Kräuterkennern auf Entdeckungstour.

KOMMEN SIE DEM PILGERN AUF DIE SPUR

Und auch beim Pilgern werden Sie sich auf den Weg machen. Vielleicht zu einem Ziel, das in Ihnen selbst liegt. Die Gemeinden im Westallgäu und im Württembergischen Allgäu in dieser unfassbar schönen, spirituell geprägten, Landschaft, laden zum Mitgehen beim „Samstagspilgern“ ein. Krafttanken in der Weg-Gemeinschaft, das ist unser Auszeit-Angebot. Bei meditativen Morgenwanderungen, bei einer Etappe auf dem Jakobus- oder auf dem Martinusweg. Kommen Sie einfach mit!



Die Programme der
„Kraftquelle Allgäu“ finden Sie unter
www.kraftquelleallgaeu.de



DER JAKOBUS-PILGERWEG

Die Geschichte

Der Legende nach kam Jakobus der Ältere (spanisch: Santiago), ein Jünger Jesu und später einer der zwölf Apostel, als Missionar bis nach Spanien. Er wurde im Jahr 44 n. Chr. in Jerusalem enthauptet. Sein Leichnam gelangte – so berichtet die Legende – auf wunderbare Weise an die Westküste Spaniens, wo seine Grabstätte in Vergessenheit geriet. Als sein Grab im 9. Jahrhundert wiederentdeckt wurde, machten sich Pilger aus ganz Europa auf den Weg zur spanischen Halbinsel. Sie zogen im Mittelalter nach Santiago, um Erlösung von Sünden zu erlangen, ein Gelübde einzulösen, Heilung von Gebrechen zu erbitten oder um der Unfreiheit ihrer Lebensverhältnisse zu entfliehen. Jakobus wird als Nationalheiliger Spaniens und Schutzherr der Pilger verehrt. 1987 erklärte der Europarat den spanischen Abschnitt des Jakobus-Pilgerweges, den „Camino de Santiago“, zum ersten europäischen Kulturweg.

2021 wird ein „Heiliges Compostelanusches Jahr“ gefeiert, da der Gedenktag des heiligen Jakobus (25. Juli) auf einen Sonntag fällt.

Der Jakobusweg vom Westallgäu bis an den Bodensee

Pilgern durch den Landkreis Lindau (Bodensee) auf den Pfaden des bekannten Jakobusweges ist ebenfalls möglich. Immer dem Zeichen der Jakobusmuschel folgend, kann auf verschiedenen Routen in mehreren Tagesetappen quer durch das Westallgäu bis zum Bodensee gepilgert werden.

Sehenswert sind vor allem die vielen kleinen Kirchen und Kapellen und natürlich die idyllische Landschaft mit der malerischen Voralpenlandschaft: Den Bodensee und die beeindruckende Alpenkette nahezu überall vor Augen!

Mit dieser Broschüre erhalten Sie eine informative Unterstützung an die Hand, die Ihnen die einzelnen Orte auf den Wegen durch den Landkreis Lindau (Bodensee) mit sehenswerten Punkten, Unterkünften, ÖPNV und Kontaktdaten vorstellt. Bitte beachten Sie, dass in den Sommermonaten eine Voranmeldung bei den Unterkünften unbedingt erforderlich ist. Gasthöfe und Einkehrmöglichkeiten finden Sie auf den Internetseiten der Orte sowie gesammelt für das Westallgäu auf www.westallgaeu.de/genuss

Bei den beschriebenen Teilstücken handelt es sich nicht um Tagesetappen, sondern um die Strecken und Varianten durch die verschiedenen Orte im Westallgäu und am Bodensee. Sie können sich damit Ihre Etappen – je nach Wunsch, Kondition und kulturellen oder touristischen Interessen – individuell zusammenstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude auf dem Weg! Ultraia!



Weitere Informationen

GPS-Daten und Tourenbeschreibungen auf
www.touren.landkreis-lindau.de



In Europa verlaufen auf einem verzweigten Wegenetz verschiedene Teilstücke des Jakobsweges. Viele dieser „Zubringer“ folgen einer historisch belegten Wegeführung auf den Spuren der mittelalterlichen Jakobspilger. Teilweise wurde die Wegeführung auch auf heutzutage ruhigere Wanderwege gelegt, die dennoch aufgrund der zahlreichen alten Jakobusverehrungsstätten entlang der Strecke plausibel erscheint.



Allgemeine Informationen

Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V.,
Tel. 0241-4790127
info@deutsche-jakobus-gesellschaft.de
www.deutsche-jakobus-gesellschaft.com

Nürnberg

JAKOBSWEG NÜRNBERG-BODENSEE

Nürnberg - Ulm - Meckenbeuren - Konstanz o. Nonnenhorn
www.pilgern-bayern.de

Ulm

Deutschland

Augsburg

AUGSBURGER JAKOBUSWEG

Oettingen - Augsburg - Bad Grönenbach - Lindau o. Bregenz
www.jakobuspilgergemeinschaft-augsburg.de

München

MÜNCHNER JAKOBUSWEG

München – Starnberger See - Kempten – Lindau o. Bregenz
www.jakobuswege-d.eu | www.hanna-jakobsweg.de

**Ober-
schwaben**

Bad Grönenbach

Allgäu

Kempten

Meckenbeuren

Bodensee

Konstanz

SCHWABENWEG

Konstanz - Thurgau -
Zürichsee - Einsiedeln
www.jakobsweg.ch

Lindenberg

3

3

2b

2

2a

2a

3a

2

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30



STIEFENHOFEN GRÜNENBACH

Eingebettet inmitten saftiger Bergwiesen und sanfter Hügel liegt das „Kräuterdorf“ Stiefenhofen, das sich der wohlthuenden Welt der Heilpflanzen verschrieben hat. Über schöne, idyllische Rad- und Wanderwege geht es vorbei an Sennereien, Kräutergärten und Kapellen, im Hintergrund stets das fantastische Bergpanorama. Wenn Sie sich für die Variante 1a entscheiden, kommen Sie durch die Ortsteile von Grünenbach. Die Gemeinde liegt idyllisch in der schönen und sanften Landschaft des weiten Argentals. Besonders sehenswert ist das Naturschutzgebiet Eistobel. Für Gesundheitsbewusste wird in Grünenbach die Dr.-F.-X.-Mayr-Kur angeboten.

STRECKE

1: Jugetach/Trabers – Genhofen – Hopfen – Nagelshub

→ ca. 14 km

1a: Sibratshofen – Naturschutzgebiet Eistobel – Harbatshofen – Balzerberg – Nagelshub

→ ca. 18 km

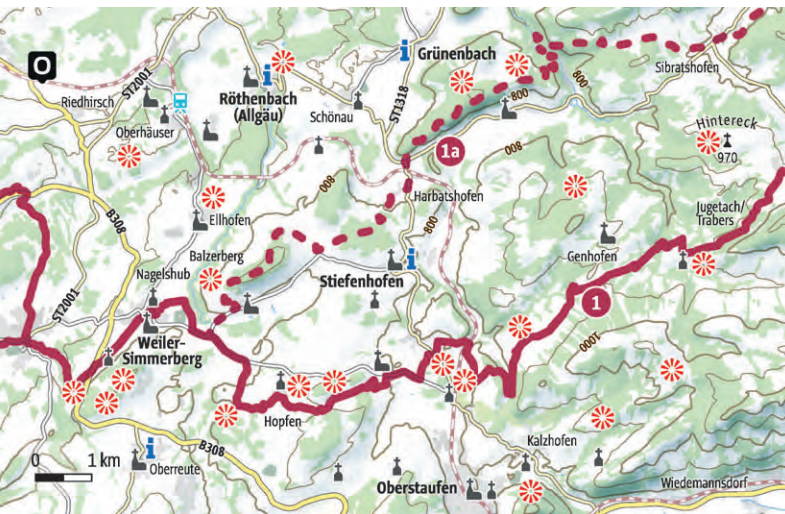


SEHENSWERTES

- ◆ Sennerei Hopfen
Führungen freitags
- ◆ Kräutergarten Artemisia, Hopfen
mit Teestube und Hofladen, Führungen und Seminare

Variante 1a

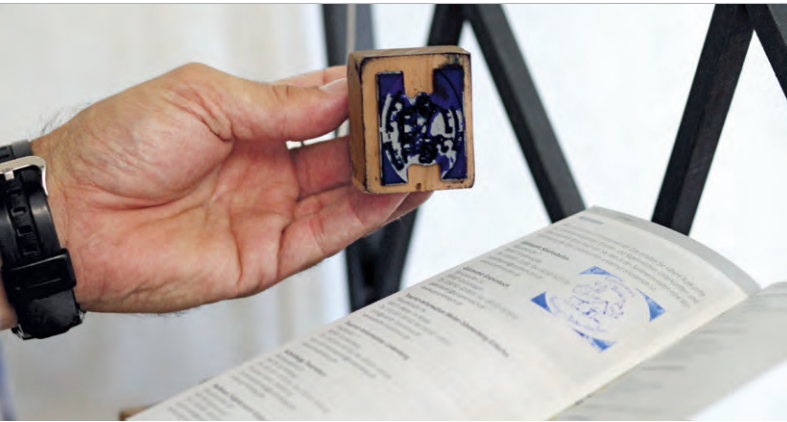
- ◆ Burgruine Hohenegg: Entstehungszeit um 1171. Von der ehemaligen 15 mal 50 Meter großen Burganlage sind nur noch geringe Mauerreste erhalten
- ◆ Naturschutzgebiet Eistobel: Hier hat sich die Obere Argen einen Weg durch die Sandsteinfelsen gegraben. Rauschende Wasserfälle und tiefe Strudellöcher, riesige Gesteinsblöcke und gewaltige Felswände: Ein Besuch der Eistobelschlucht auf beschilderten Wegen bleibt unvergesslich
- ◆ Sennerei Rutzhofen
Führungen freitags



Informationen und Kontakt

Gästeamt Stiefenhofen
Hauptstraße 16, Tel. 08383-7200
gaesteamt@stiefenhofen.de
www.stiefenhofen.de

Gästeamt Grünenbach
Hauptstraße 49, Tel. 08383-929981
gaesteamt@gruenenbach.de
www.gruenenbach.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Bauernhof Mager
Hopfen 14, Tel. 08386-2325
Kleiner Umweg (max. 1 km) erforderlich
- ◆ Landgasthof Rössle
Hauptstraße 14, Stiefenhofen, Tel. 08383-92090
- ◆ Familie Nett, Auf der Breite 1, Stiefenhofen, Tel. 08383-630
Variante 1a (max. 1 km entfernt)
- ◆ Ferienhof Sutter
Unterried 4, Grünenbach, Tel. 08375-1619
- ◆ Ferienwohnung Hieble
Unterried 6, Grünenbach, Tel. 08375-727
- ◆ Ferienhof Reich, Oberried 3, Grünenbach, Tel. 08375-668
- ◆ Ferienwohnung Wabersich
Steig 4, Grünenbach, Tel. 08383-7103
- ◆ Gästehaus Lepscher
Schüttentobel 1, Grünenbach, Tel. 08383-346
- ◆ Pension Katharina
Stiefenhofen-Balzhofen 36, Tel. 08387-2849

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Stiefenhofen

- ◆ RBI: Buslinie 733 Isny-Röthenbach-Oberstaufen
- ◆ VG Oberallgäu: Buslinie 9796 Stiefenhofen-Oberstaufen
nächster Bahnhof: Oberstaufen

Grünenbach

- ◆ RBI: Buslinien 73 Isny-Röthenbach (Schulbus)
nächster Bahnhof: Röthenbach im Allgäu
Nächster Bahnhof: Röthenbach im Allgäu

KIRCHEN

- ◆ Pfarrkirche St. Martin, Stiefenhofen: Der älteste Teil der Pfarrkirche ist ihr Turm, aus dem Jahr 1476. Spätgotik um 1500 im Chor, Zopfstil um 1790 (Tragstangenfiguren) und Jugendstil um 1911/12 (Kirchenschiff und Fenster)
- ◆ Gotische Kapelle St. Bartholomäus, Zell: Hauptaltar trägt eine in Inschrift in lat. Sprache „Diese Tafel wurde 1442 von Johann Strigel vollendet“. Der Künstler entstammt der bekannten Memminger Künstlerfamilie
- ◆ Kapelle St. Stephan (um 1495), Genhofen: Markant ist die Sakristeitüre, welche mit Hufeisen verziert ist. Sie erinnert an den Fuhrbetrieb auf der ehemaligen Salzstraße
- ◆ Kapelle St. Martin (um 1800), Hopfen: 1935 wurde zu Ehren des Kapellenpatrons der Martinsritt begründet, der alljährlich am 3. Sonntag im Oktober stattfindet

Variante 1a

- ◆ Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Grünenbach-Ebratshofen: Erbaut im Jahr 1237, älteste Elisabethenkirche in der Diözese Augsburg



PILGERSTEMPEL

- ◆ Gästeamt Stiefenhofen, Hauptstraße 16
 - ◆ Genhofen (Kapelle St. Stephan)
 - ◆ Hopfen (Kapelle St. Martin)
- Variante 1a:
 - ◆ Dorfladen Ebratshofen, Ebratshofen 33



WEILER IM ALLGÄU

Weiler-Simmerberg im idyllischen Rothachtal bietet eine Vielfalt an kulturellen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten, wie das Heimatmuseum, die pflanzenkundliche Schausammlung oder das Kornhaus. Die nah gelegene Hausbachklamm lädt ein zu erlebnisreichen Wanderungen mit rauschenden Wasserfällen und geheimnisvollen Tobeln im schattigen Schluchtwald.



STRECKE

2: Nagelshub - Simmerberg - Hasenried - Kapfmühle - Ortsmitte Weiler (Trennung des Weges)

→ ca. 4 km

2a: Weiler - Bremenried - Altenburg (dann weiter nach Scheidegg)

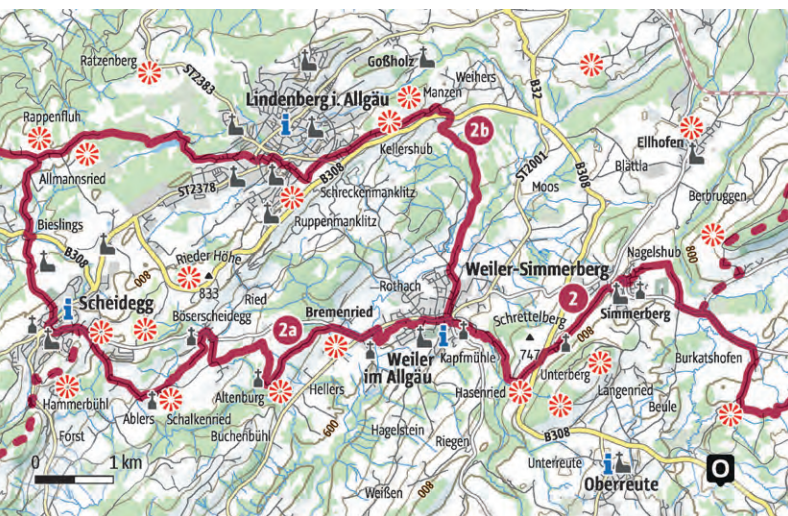
→ ca. 3 km

2b: Ortsmitte Weiler - Erratischer Block - Manzen (dann weiter nach Lindenberg)

→ ca. 3 km

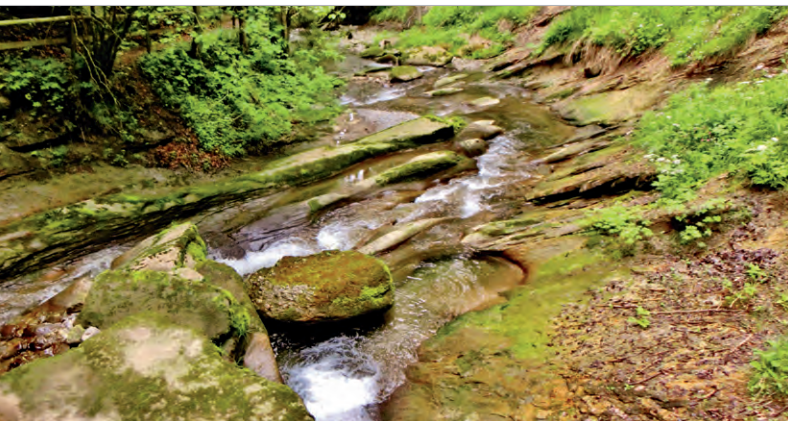
SEHENSWERTES

- ◆ Kornhausmuseum: Im Sommer Kunst- und volkskundliche Ausstellungen
- ◆ Westallgäuer Heimatmuseum: Gegenstände des täglichen Lebens der Bürger und Bauern des Westallgäus, von der Gotik bis zur Neuzeit
- ◆ Pflanzenkundliche Schausammlung
- ◆ Erratischer Block: Großer Findling aus der letzten Eiszeit vom 80 km entfernten Drei-Schwestern-Massiv (Lichtenstein)
- ◆ Bade-Erlebniswelt Weiler: Freibad direkt an der Rothach gelegen mit großer und schattiger Liegewiese, Becken mit Strandeinlauf und Massagedüsen
- ◆ Sennerei Bremenried: Traditionelle Käseherstellung mit angegliedertem Käseladen



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Weiler
Hauptstraße 14, Telefon 08387-39150
info@weiler-tourismus.de
www.weiler-tourismus.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

Direkt an der Strecke bis Ortsmitte Weiler

- ◆ Gasthaus-Pension Krone
Alte Salzstraße 50, Simmerberg, Tel. 08387-1046
- ◆ Gästehaus Rudolph
Alte Salzstraße 42, Simmerberg, Tel. 08387-454
- ◆ Pension Villa Lessing
Bahnhofstraße 14, Weiler, Tel. 08387-463
- ◆ Gasthof und Brauerei zur Post
Fridolin-Holzer-Straße 4, Weiler, Tel. 08387-1070

Strecke 2a

- ◆ Privatzimmer Casal Felisa
Bregenzer Straße 58, Weiler, Tel. 08387-3260
- ◆ Privatzimmer Johanneshof
Nazenbergstraße 12, Bremenried, Tel. 08387-92150

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ RBA: Buslinie 12 Lindenberg-Weiler-Röthenbach
 - ◆ RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstaufen/Sulzberg
 - ◆ RBI: Buslinie 731 Isny-Röthenbach-Weiler
- Nächster Bahnhof: Röthenbach im Allgäu

KIRCHEN

- ◆ Pfarrkirche St. Joseph, Simmerberg: klassizistische Pfarrkirche, hervorragende frühgotische Mutter Gottes (thronende Madonna mit Kind) aus Kalkstein (1330) Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr
- ◆ Antoniuskapelle, Rieder/Simmerberg: erbaut vermutlich im 17. Jahrhundert, bemerkenswerte Holzplastiken
- ◆ Lourdesgrotte, Weiler: 1890 erbaut, idyllisch im „Pfarrwäldle“ am Hausbach gelegen
- ◆ Sebastianskapelle, Weiler: 1628 erbaut zur Abwendung der Pest als Verehrung des Hl. Sebastian, dem Patron gegen Seuchen
- ◆ Kath. Pfarrkirche St. Blasius, Weiler: Neubau des klassizistischen Saalbaus 1795/96, Vorabendmesse Samstag 19.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr
- ◆ Evang. Kreuzkirche, Weiler
- ◆ Wendelinskapelle, Weiler: erbaut 1715–17, der 1730–40 errichtete Altar zeigt die Verherrlichung des Hl. Wendelin
- ◆ Hl. Kreuz Kapelle Altenburg, Weiler: unweit der Burgruine der Herren von Altenburg, besonderes Epitaphgemälde auf Holz



PILGERSTEMPEL

- ◆ Pfarrkirche St. Josef, Simmerberg
- ◆ Gasthof Krone, Alte Salzstr. 50, Simmerberg
- ◆ Antonius Kapelle, Rieder/Simmerberg
- ◆ Tourist-Information, Hauptstraße 14, Weiler
 - ◆ Rathaus, Kirchplatz 1, Weiler
 - ◆ Evangelische Kirche, Weiler



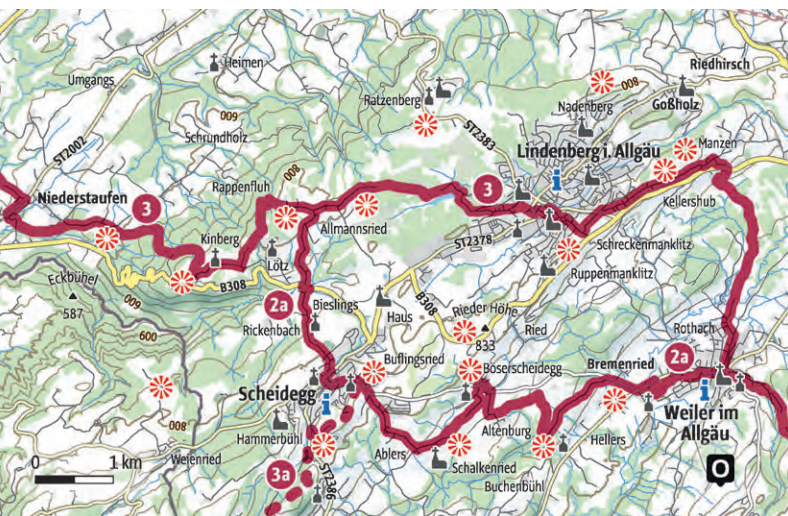
LINDENBERG

Das städtische Zentrum des Westallgäus bildet der Luftkurort Lindenberg. Groß geworden ist Lindenberg mit dem aus Florenz importierten Kunsthandwerk des Strohhutflechtens. Noch heute erinnern daran das Deutsche Hutmuseum, die Deutsche Hutkönigin und der jährlich stattfindende Hut-Tag. Für Erholung und Entspannung sorgt der Waldsee, der höchstgelegene Moorbadesee Deutschlands.

STRECKE

3: Manzen – Kellershub – Lindenberg – Waldsee – Allmannsried – Rappenfluh – Lötz – Kinberg

→ ca. 8,5 km



SEHENSWERTES

- ◆ Deutsches Hutmuseum
300 Jahre Hutgeschichte(n) zum Aufsetzen und Anfassen
Museumsplatz 1, Tel. 08381-9284320
Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 9.30–17.00 Uhr, montags geschlossen
- ◆ Waldsee
höchstgelegener Moorbadesee Deutschlands
(Eintritt ins Bad frei)



Informationen und Kontakt

Kultur & Tourismus Lindenberg, Museumsplatz 1
(im Deutschen Hutmuseum),
Telefon 08381-92843 10
touristinformation@lindenberg.de
www.lindenberg.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Hotel Bavaria
Manzen 8, Tel. 08381-1326
- ◆ Gästehaus Grath
Auf der Hub 23, Tel. 08381-927134
- ◆ Gasthof Bayerischer Hof
Hauptstraße 82, Tel. 08381-92550
- ◆ Gästehaus Hengge
Kellershub 4, Tel. 08381-83510

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

ab ZOB

- ◆ RBA: Buslinie 11 Scheidegg-Lindenberg-Röthenbach
- ◆ RBA: Buslinie 12 Lindenberg-Weiler-Röthenbach
- ◆ RBA: Buslinie 13 Hergatz-Lindenberg-Scheidegg
- ◆ RBA: Buslinie 133 Heimenkirch-Lindenberg
- ◆ RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstauten/Sulzberg
- ◆ RBI: Buslinie 732 Isny-Röthenbach-Lindenberg

Nächste Bahnhöfe: Heimenkirch/Röthenbach im Allgäu/Hergatz

KIRCHEN

- ◆ Aureliuskirche: Ehemalige Lindenerger Pfarrkirche, 1660 nach Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg neu errichtet und Mitte des 18. Jahrhunderts erweitert und umgebaut, Reliquienschreine diverser Heiliger (Aurelius, Theodor, Celestina, Benedicta), Übersichtstafel zum Jakobusweg. Schöner Friedhofspark zum Verweilen
- ◆ Marienkapelle: 1493 erstmals geschichtlich erwähnt
- ◆ Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul: „Dom des Westallgäus“, imposanter neobarocker Kirchenbau mit Doppeltürmen und mächtiger Kuppel, geweiht 1914; sehenswert: das Langhausfresko des Lindenerger Malers Paul Keck und in den Seitenschiffen die Glasfenster des Münchner Kunstmalers Julius Exter. Gottesdienstzeiten unter:
www.bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Pfaenderruecken



PILGERSTEMPEL

- ◆ Kath. Stadtpfarramt, Goethestraße 4
- ◆ Tourist-Information Lindenberg,
Museumsplatz 1
(im Deutschen Hutmuseum)



Das wohlthuende Klima und die unvergleichliche Landschaft machen Scheidegg zum idealen Urlaubsziel für Erholungssuchende und Wanderfreunde. Der hochgelegene Heilklimatische Kur- und Kneippkurort wurde in den letzten Jahren oft zum sonnenreichsten Ort Deutschlands, beziehungsweise Bayerns erklärt.

STRECKE

2a: Altenburg - Forstenhäuser - Böerscheidegg - Schalkenried - Ablers - Kliniken - Ortsmitte Scheidegg - Bieslings - Gretenmühle - Allmannsried - Rappenfluh (weiter auf Strecke 3 aus Lindenberg kommend)

→ ca. 7 km

3a: Altenburg - Forstenhäuser - Böerscheidegg - Schalkenried - Ablers - Kliniken - Blasenberg - Höhenweg - Kurhaus - Ebenschwand - Oberstein - Ulrichskapelle/ Möggers

→ ca. 9 km

Von hier aus weiter über den Pfänderhöhenweg:
Pfänderbergbahnstation - Fluh - Gebhardsberg - Pfarrkirche St. Gallus - Bregenz



SEHENSWERTES

- ◆ Scheidegger Handwerkermuseum „Heimathaus“:
Tel. 08381-89555
- ◆ Sennerei Böerscheidegg: Tel. 08381-83456
- ◆ AlpenFreibad Scheidegg: Naturbecken mit Quellwasser, traumhaftes Alpenpanorama
- ◆ Scheidegger Wasserfälle: mit beschilderten Touren der „Westallgäuer Wasserwege“, Tel. 08381-89555
- ◆ Hasenreuter Wasserfälle, Aizenreute
- ◆ Skywalk Allgäu – Naturerlebnis auf hohen Wegen:
Baumwipfelpfad, Oberschwenden 25,
Tel. 08381-8961800



Informationen und Kontakt
Scheidegg-Tourismus, Rathausplatz 8
Telefon 08381-89555
info@scheidegg.de, www.scheidegg.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Evangelische Kirche
Am Hammerbach 14, Tel. 0151-54875791
Pilgerzentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten,
von April bis Oktober täglich ab 16.30 Uhr geöffnet
- ◆ Gästehaus Bergblick
(Hotel Garni), Am Brunnenbühl 12, Tel. 08381-7291
(im Sommer auf Anfrage)
- ◆ Hotel Allgäu Garni
Am Brunnenbühl 11, Tel. 08381-925620
- ◆ Gästehaus Montfort
Höhenweg 4, Tel. 08381-1450
- ◆ Familie Fink
Hirschbergweg 25, Tel. 08381-3744
- ◆ Hotel Edita
Am Hammerweiher 3, Tel. 08381-912320

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ RBA: Buslinie 11 Scheidegg-Lindenberg-Röthenbach im Allgäu
- ◆ RBA: Buslinie 13 Hergatz-Lindenberg-Scheidegg
- ◆ RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstaufen/
Sulzberg
- ◆ Landbus Vorarlberg Linie 12 Bregenz-Lindau

Nächste Bahnhöfe:

Lindau/Röthenbach im Allgäu/Hergatz/Heimenkirch

KIRCHEN

- ◆ Katharina- und Antonius-Kapelle, Böerscheidegg (1710)
- ◆ Martinakapelle, Schalkenried (1622)
- ◆ Kath. Pfarrkirche St. Gallus, Scheidegg: 1886-89 im
Rokokostil restauriert, Pfarrgottesdienst Sonntag 10 Uhr
- ◆ Galluskapelle, Scheidegg: (1635) bemerkensw. Deckengemälde
- ◆ Kreuz auf dem Kreuzberg, Scheidegg: Aussichtspunkt, Kreuz
errichtet 1898
- ◆ Evangelische Auferstehungskirche, Scheidegg: erbaut 1962/63,
begehbare Labyrinth, Gottesdienst Sonntag 10.15 Uhr
- ◆ Lourdesgrotte (1897)
- ◆ Annakapelle (um 1500)
- ◆ Kriegergedächtnis-Kapelle (1922)
- ◆ Herz-Jesu-Kapelle, Ebenschwand (1920/21)
- ◆ Ulrichskapelle, Möggers/Österreich: zwischen Oberstein
und Möggers, erbaut um 1000, mit berühmtem Heilwasser
- ◆ Ökumenische Kapellenwege: „Wege für Leib und Seele“
(Broschüre erhältlich)
- ◆ Großer Kneipp-Rundwanderweg und Witzeweg mit
Anekdoten von Pfarrer Sebastian Kneipp am Wegesrand



PILGERSTEMPEL

- ◆ Scheidegg-Tourismus, Rathausplatz 8
- ◆ Christians-Dorfkiosk, Rathausplatz 5
- ◆ Ev. Kirche, Am Hammerbach 14



SIGMARZELL UND WEISSENSBERG

In idyllischer Lage, im Übergang vom Allgäu in die Bodensee-region, liegen die Gemeinden Sigmarszell und Weißensberg. Hier bestechen Berg- und Seenähe! Der Fluss Leiblach und die Rohrachschlucht bilden die natürliche Grenze zum österreichischen Vorarlberg. Einen traumhaften Ausblick auf den Bodensee und das Bergpanorama bietet sich von der Weißensberger Halde.



STRECKE

4: Kinberg - Adelberg - Niederstaufer - Leiblachwanderweg - nach Querung B 308 Variante über Dornach - Sigmarszell - Biesings - Schlachters - Schlachtener Weiher - Weißensberger Halde - Oberhof - Streitelsfingen

(Hinweis: Die Strecke zwischen Sigmarszell und Biesings ist landschaftlich reizvoll, aber schwerer.)

Der Weg durch das Tobel ist nicht befestigt, bei Nässe gefährlich.)

→ ca. 13 km

4a: nach Querung B 308 leichtere Variante entlang B 308 direkt nach Biesings

→ ca. 13 km

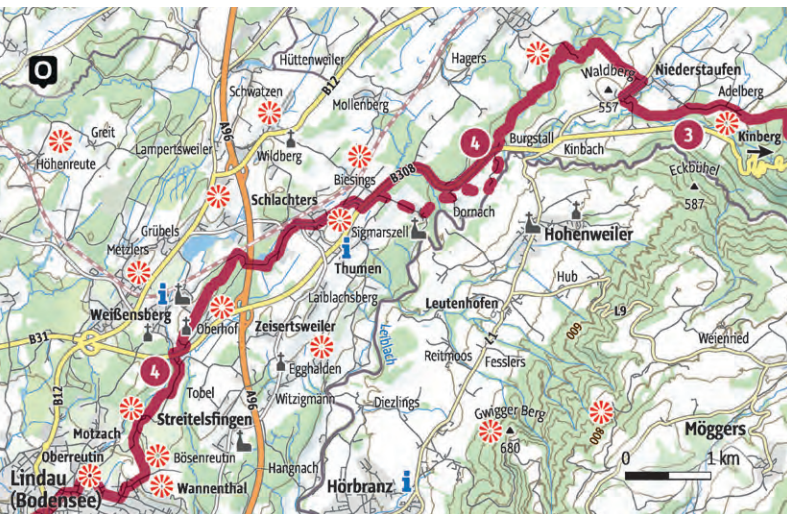
SEHENSWERTES

◆ Westallgäuer Wasserwege:

Unter dem Motto „Brückenschlag“ laden drei Wandertouren zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungsreise ins Leiblachtal ein. Touren 29, 30, 31 zwischen 7,5 und 22 km.
www.westallgaeuer-wasserwege.de

◆ Streuobstwege:

Auf den beschilderten Wanderwegen „Feuer und Flamme“ sowie „Bienen, Most und Brennereien“ werden die Streuobstwiesen als artenreiche Lebensräume mit all ihren Besonderheiten vorgestellt. Touren 2 und 3 mit je 8,5 km.
www.touren.landkreis-lindau.de



Informationen und Kontakt
Rathaus Sigmarszell-Schlachters,
Hauptstraße 28, Tel. 08389-920317
gemeinde@sigmarszell.de
www.sigmarszell.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Ferienwohnung Vogler
Kinberg 5, Tel. 08381-1476
 - ◆ Gästehaus Sonne
Biesings, Tel. 08389-217,
Shuttleservice zur Gaststätte Fliegender Bauer in Wildberg
 - ◆ Kern Bertha
Zellerstraße 12, Sigmarszell, Tel. 08389-302
 - ◆ Gästezimmer Kern Edgar
Zellerstraße 11, Sigmarszell, Tel. 08389-98156
- Kleiner Umweg erforderlich
- ◆ Gästehaus Schmid
Weißensberg-Rothkreuz, Tel. 08389-483

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ RBA: Buslinie 17 Lindau-Schlachters-Hergatz
 - ◆ RBA: Buslinie 18 Lindau-Sigmarszell-Lindenberg-Oberstauen/
Sulzberg
- Nächster Bahnhof: Lindau/Hergatz

KIRCHEN

- ◆ Wendelinskapelle, Kinberg: Um 1670,
renoviert 1927, alljährlicher Wendelinsritt seit 1931
- ◆ Pfarrkirche St. Peter und Paul, Niederstauen: Der heutige
Kirchenbau stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die letzte
Innenrestaurierung 1994 legte die 1953 übermalte originale
Wand- und Deckengestaltung des 19. Jahrhunderts wieder frei
- ◆ Pfarrkirche St. Gallus, Sigmarszell: Neubau 1717 eingeweiht,
der Turm im unteren Bereich ist noch aus dem Mittelalter
erhalten. Das Deckenbild stammt von dem Münchener Maler
Joseph Albrecht aus dem Jahre 1900 und wurde um 1950 stark
überarbeitet
- ◆ Kapelle auf der Weißensberger Halde: 1982 neu erbaut in
beispielhafter Bürgeraktion; Aussichtspunkt mit Panoramatafel



PILGERSTEMPEL

- ◆ Rathaus Sigmarszell-Schlachters,
Hauptstraße 28



LINDAU (BODENSEE)

Ein glasklarer See, im Hintergrund oft schneebedeckte Berge, ein grünes, hügeliges Umland und mittendrin eine historische Insel mit unvergleichlichem Charme – Lindau ist bekannt für sein besonders malerisches Ambiente. Die mediterrane Insel- und Gartenstadt bietet die optimalen Zutaten für eine wohltuende Auszeit aus dem Alltag und versprüht mit ihren belebten Plätzen und verwinkelten Gassen einen besonderen Charme. Besonders sehenswert sind die Maximilianstraße mit ihren Patrizierhäusern, das Alte Rathaus mit seiner aufwendig bemalten Fassade und natürlich die prächtige Lindauer Hafeneinfahrt.

STRECKE

5: Streitelsfingen – Insel Lindau

→ ca. 4,5 km

Weiterführung nach Wasserburg-Reutenen

→ ca. 4 km



SEHENSWERTES

- ◆ **Lindaus Hafeneinfahrt:** Mit Bayerischem Löwen und Neuem Leuchtturm von 1856 ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt
- ◆ **Mangturm:** Der 20 Meter hohe Mangturm wurde im 12. Jh. als Signal- und Beobachtungsposten errichtet
- ◆ **Altes Rathaus:** Am Bismarckplatz stammt aus dem Jahr 1422. Seine später gestaltete prächtige Gebäudefassade zieren neben den Zehn Geboten diverse lokale Motive
- ◆ **Haus zum Cavazzen:** Das barocke Haus am Marktplatz gilt mit seinem mächtigen Walmdach und der faszinierenden Fassadenmalerei als das schönste Bürgerhaus am Bodensee. Es beherbergt das Lindauer Stadtmuseum (aktuell wg. Renovierung geschlossen)
- ◆ **Maximilianstraße:** Die 230 Meter lange, kopfsteingepflasterte Maximilianstraße in der Fußgängerzone ist Einkaufsstraße und architektonisches Schmuckstück in einem
- ◆ **Schranneplatz:** Mit Diebsturm (um 1380 errichtet) und der über 1.000 Jahre alten Peterskirche
- ◆ **Pulverturm:** 1508 im Rahmen der Stadtummauerung erbaut, offenbart eine wunderbare Sicht auf die sogenannte Bayerische Riviera, einem von malerischen Villen gesäumten Uferabschnitt



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Lindau
 Alfred-Nobel-Platz 1, Tel. 08382-260030,
 info@lindau-tourismus.de
 www.lindau-tourismus.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Jakobus Pilgerherberge Lindau
Oberreutiner Weg 21, Reutin, Tel. 01 51-25697108
- ◆ Landhotel Montfort-Schlössle
Streitelsfinger Straße 38, Streitelsfingen, Tel. 08382-72811
- ◆ Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Reutin, Tel. 08382-96600
- ◆ Jugendherberge Lindau
Herbergsweg 11, Reutin, Tel. 08382-96710
- ◆ Hotel & Pension Seereich
Bregenzer Straße 16, Reutin, Tel. 08382-3736
- ◆ Hotel Gasthof Stift, Stiftsplatz 1, Insel, Tel. 08382-93570
[Weitere Auskünfte zu Hotels \(auch im 4****-Bereich\) erteilt die Tourist-Information Lindau](#)
- Weiter nach Wasserburg
- ◆ Das Mietwerk – Hostel Lindau
Holdereggstraße 11, Aeschach, Tel. 08382-5041130

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Hauptbahnhof Lindau, auf der Insel
- ◆ Stadtbusnetz mit 1/2-stündiger Vertaktung
- ◆ RBA: Buslinie 17 Lindau-Schlachters-Hergatz
- ◆ RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Oberstauen/Sulzberg
- ◆ RBA: Buslinie 21 Lindau-Wasserburg-Nonnenhorn
- ◆ Vorarlberg Landbus Unterland Leiblachtal Linie 12
Lindau-Hörbranz-Scheidegg
- ◆ Schifffahrt-Linienverkehr von April/Mai bis ca. Oktober,
Lindau-Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH
Tel. 08382-275840, www.bsb.de

[Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze](#)

KIRCHEN

- ◆ St. Verena, Reutin: Die evangelische Kirche befindet sich im Nordosten Lindaus. Schon 1275 war eine Kirche von einem Friedhof umgeben. Die heutige Kirche St. Verena wurde 1871 erbaut
- ◆ St. Stephan, Insel: Der Bau mit dem schmiedeeisernen Balkon an der geschwungenen Fassade geht auf eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika aus dem 12. Jh. zurück. Die Altäre und der zarte Stuck wurden 1781/1783 im Stile des Rokoko umgestaltet und sind heute von protestantischer Schlichtheit. Eine Besonderheit ist das 200 Jahre alte Gestühl der Kirche
- ◆ Münster Unserer Lieben Frau, Insel: Die Ursprünge der Kirche am Marktplatz gehen auf das Jahr 810 zurück. Die Kirche (ehemals Stiftskirche Mariä Himmelfahrt) wurde nach dem Stadtbrand 1728 in den Jahren 1748–1725 neu errichtet. Im Inneren der katholischen Stadtpfarrkirche finden sich barocke Deckenmalereien und eine Innenausstattung im Rokoko
- ◆ Peterskirche, Insel: Diese älteste Kirche Lindaus steht auf dem Oberen Schranneplatz. An der nördlichen Langhauswand befinden sich eine frühgotische Rötelzeichnung, die den Heiligen Christopherus darstellt, sowie drei Streifen mit Fresken, die dem Maler Hans Holbein dem Älteren zugeschrieben werden

In Lindau genoss der Hl. Jakobus eine beachtliche Verehrung. Auf einem ehemaligen Inselchen vor der Hauptinsel stand einst eine Jakobuskapelle, die 1812 dem Bau des Lindauer Hafens zum Opfer fiel. In der Stiftskirche hängt ein leider sehr nachgedunkeltes Ölbild der Virgen del Pilar. In Bildnissen dieses Typs erscheint die Jungfrau Maria dem Apostel Jakobus auf einer Säule, um ihn zur Fortsetzung seiner bislang wenig erfolgreichen Missionstätigkeit in Spanien zu ermuntern. Im Jahre 1457 stiftete ein vermögendes Ehepaar dem Lindauer Heilig-Geist-Spital eine Menge Geld für den Bau eines Hauses, in dem nur arme Fremde und Pilger ein Dach über dem Kopf finden sollten. Weitere Informationen: Beitrag Heinrich Wipper im „Jahrbuches des Landkreises Lindau 2004“.



PILGERSTEMPEL

- ◆ Tourist-Information Lindau, Alfred-Nobel-Platz 1
gegenüber dem Hauptbahnhof



WASSERBURG (BODENSEE)

Kennzeichnend für Wasserburg ist die malerische Halbinsel mit der Kirche St. Georg, dem Wasserschloss und dem Malhaus. Das fantastische Bergpanorama mit Sicht in die Schweiz regt zu Fahrradtouren und Wanderausflügen durch Obst- und Weinplantagen am See an. Die Hafensperrmauer und das Bodenseeufer laden zum Flanieren und Entspannen ein, aber auch zum Baden, Windsurfen oder einer Bootsfahrt.

Hier finden Sie viele regionale Spezialitäten wie Bodensee-Weine, edle Obstbrände, aromatische Liköre und fruchtige Säfte. Edelbrandverköstigung und Themenführungen machen den Aufenthalt in Wasserburg zu einem ganz besonderen Erlebnis.

STRECKE

6: Reutenen – Wasserburg

→ ca. 2,5 km



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- ◆ **Wasserburger Schloss:** Renaissancebau um 1550 mit älteren Teilen in massivem Mauerwerk, 1982 Renovierung, heute Hotel und Restaurant mit Terrasse und Blick über den See
- ◆ **Malhaus:** 1597 unter Jacob Fugger als Gerichtsgebäude erbaut, heute ein Museum mit Wechselausstellungen
Öffnungszeiten: Mai–Oktober, Führungen n. V.,
Tel. 08382-89369, www.museum-im-malhaus.de
- ◆ **Friedhof:** Noch heute erkennbar als ehemaliger Wehrkirchhof mit Zinnenmauer an der Südseite
- ◆ **Fuggersäule:** Um 1720 errichtet zur Erinnerung an eine Zugbrücke; aus der Insel wurde eine Halbinsel
- ◆ **Ausgrabungen:** 1992/93 entdeckte, gewaltige Festungsmauern der ehemaligen Burg



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Wasserburg, Lindenplatz 1,
Tel. 08382-887474
tourist-info@wasserburg-bodensee.de,
www.wasserburg-bodensee.de



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Seehotel Wilhelmshöhe
Reutener Straße 73, Tel. 08382-5043231, www.see-hostel.de
- ◆ Pension Fischerklause
Uferstr. 17, Tel. 08382-887066, www.fischerklause-am-see.de
- ◆ Gästehaus Seemann
Uferstr. 6-8, Tel. 08382-89755, www.haus-seemann.de
- ◆ Wasserburger Stuben
Halbinselstraße 17, Tel. 08382-998333,
www.wasserburger-stuben.de

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Bahnhof Haltestelle Wasserburg
- ◆ RBA: Buslinie 21 Lindau-Wasserburg-Nonnenhorn Stadtbus
Lindau: Buslinie 4 Richtung Alwind
- ◆ Schifffahrt-Linienverkehr von April/Mai bis ca. Oktober,
Wasserburg – Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH
Tel. 08382-275840, www.bsb.de

Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze

KIRCHEN

- ◆ Jakobuskapelle Wasserburg-Reutenen: Im Volksmund auch Gfrörnen-Kapelle genannt. 1643 als Privatkapelle gebaut zum Dank für die Verschonung von der Pest. Bäuerliches Barock, schönes schmiedeeisernes Gitter mit den Arma Christi, Christus an der Geißelsäule, Rötel-Kritzeleien an der Südwand
- ◆ Katholische Pfarrkirche St. Georg auf der Halbinsel: Gotischer Kirchbau um 1400 noch im Chorraum erkennbar, 1750 barockisiert, Kirchturm mit „welscher Haube“ Frühbarock nach Elias Holl, heutige Hallenkirche seit 1815. Deckengemälde 1919; Renovierung 2010. Eine Besonderheit sind die Aufschriften auf drei der vier Rundsäulen, die an die „Seegfrörnen“ (das vollständige Zufrieren des Bodensees) erinnern – damit eine echte Seekirche, www.kirche-am-see.de
- ◆ Evangelische Pfarrkirche St. Johannes: Erbaut 1937, vom Pilgerweg aus 250 Meter nordwärts nach „Hegestrand 3“ zu sehen, www.lindau-evangelisch.de
- ◆ Antoniuskapelle: Mit großartigem Rundblick, ca. 1,5 km entfernt; 1492 urkundlich erwähnt, heutiger Bau 1696, wertvolle Vierzehn-Nothelfer-Plastiken



PILGERSTEMPEL

◆ Büro Pfarramt St. Georg,
außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage beim
Pfarrer: www.kirche-am-see.de



NONNENHORN

Am See genießen – der Luftkurort Nonnenhorn bietet ein Fest der Sinne! Wanderungen entlang blühender Kirsch- und Apfelbäume und durch sonnige Weinberge mit herrlichen Blicken auf das gegenüberliegende Alpenpanorama versprechen Entspannung pur! In dem idyllischen Weindorf mit seinem besonderen Charme befindet sich im Ortskern der „Nonnenhorner Weintorkel“, der als ältester und größter Torkel der Bodensee-region gilt. Sehenswert ist auch die schmucke St. Jakobuskapelle aus dem 13. Jahrhundert mit wertvollen Holzfiguren sowie das liebevoll gestaltete Dorfmuseum. Für Freizeitaktivitäten stehen der Minigolfplatz, das beheizte Strandbad, Tennis und Freiluftschach zur Verfügung. Anschließend können Sie den köstlichen Seewein sowie regionale Spezialitäten in ausgezeichneten Gaststätten und rustikalen Rädlewirtschaften genießen. Konzerte, Serenaden und die beliebten Weinfeste laden zu geselligen Stunden ein.

STRECKE

6: Wasserburg – Nonnenhorn Ortsmitte

→ ca. 2,5 km



SEHENSWERTES

- ◆ „Alter Weintorkel“: Von 1591 in der Ortsmitte. Über die Saison jeden Mittwoch um 17.00 Uhr „Torkelerklärung“ durch einen einheimischen Winzer mit kleiner Weinverkostung
- ◆ Dorfmuseum des Museumsvereins Nonnenhorn: Liebevoll gestaltet, mit zahlreichen Exponaten der Heimatgeschichte, des Wein- und Obstanbaus und des Handwerkes, jeden Mittwoch geöffnet von 10.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr (im Winter nur auf Anfrage in der Tourist-Information)
- ◆ Seegrörne-Stein: Von 1963 in der Seestraße vor dem Strandbad
- ◆ Kapellenplatz: Mit historischem, denkmalgeschütztem Gebäudeensemble und Seegrörne-Stein von 1880, Mammutbaum (ca. 130 Jahre) und Brunnen von 1863
- ◆ Staatliche Fischbrutanstalt: Im Paradies 7, während der Saison jeden Mittwoch um 10.30 Uhr Besichtigung



Informationen und Kontakt

Tourist-Information Nonnenhorn,
Seehalde 2, Tel. 08382-8250
tourist-info@nonnenhorn.eu
www.nonnenhorn.eu



PILGERFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE

- ◆ Haus Höpfl
Sonnenbichlstraße 44, Tel. 08382-8661
- ◆ Gästehaus Schöffelmayer
Schneckenwinkel 12, Tel. 08382-8606 oder 989691
- ◆ Haus Brunhilde Dorn
Conrad-Forster-Straße 7, Tel. 08382-8680

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- ◆ Bahnhof Haltestelle Nonnenhorn
- ◆ Schiffanlegestelle der Bodenseeschifffahrt in Richtung Konstanz oder Bregenz
- ◆ Schifffahrt-Linienverkehr von April/Mai bis ca. Oktober, Wasserburg oder Lindau – Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH, Tel. 08382-275840, www.bsb.de

Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze

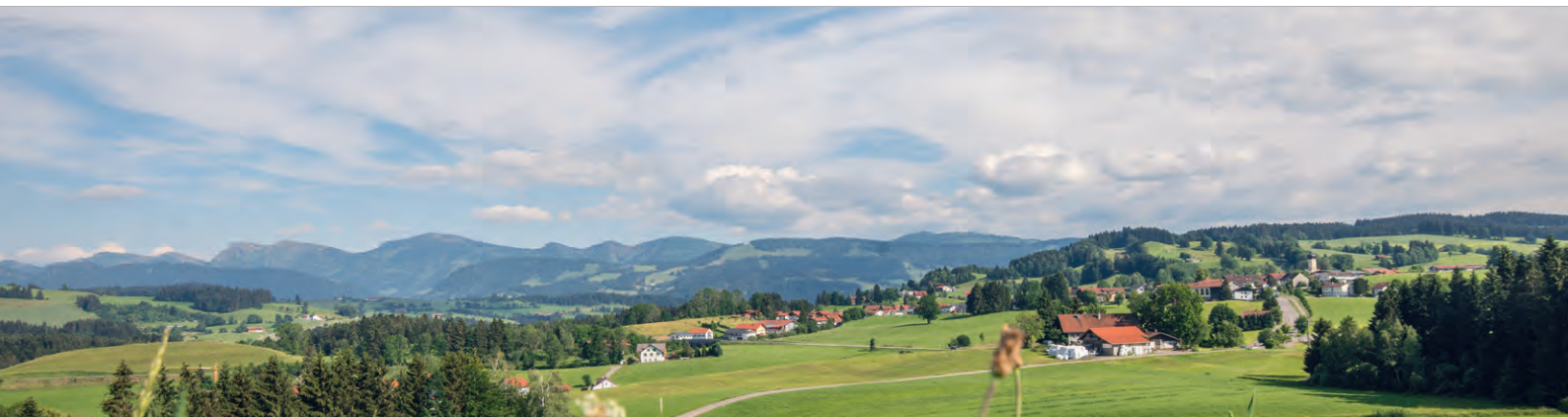
KIRCHEN

- ◆ St. Jakobus-Kapelle Nonnenhorn: Aus dem 14. Jh. im gotischen Stil, mit sehr wertvollen Figuren des Hl. Jakobus des Älteren, des Hl. Petrus und des Evangelisten Johannes aus der Spätgotik von Holzschnitzer Johannes Ruhlands aus Opfenbach (1470). Die Spitzbogenfenster und der Hochaltar (1871) von dem in Nonnenhorn ansässigen Holzschnitzer Hans Kragler stammen aus der Neugotik.
Hl. Messe Dienstag 9.00 Uhr sowie Donnerstag 9.00 Uhr (Winterzeit), bzw. 19.00 Uhr (Sommerzeit)
- ◆ Pfarrkirche St. Christophorus: Erbaut 1961, 20 m breite ganz aus Glas gestaltete Südwand, die den Sonnengesang des hl. Franz von Assisi darstellt



PILGERSTEMPEL

- ◆ Gasthaus „Zur Kapelle“, neben der St. Jakobus-Kapelle, Tel. 08382-8274
- ◆ Tourist-Information Nonnenhorn, Seehalde 2, Tel. 08382-8250



AKTIV UNTERWEGS VOM WESTALLGÄU BIS ZUM BODENSEE

In den örtlichen Tourist-Informationen erhalten Sie weitere Tipps für aussichtsreiche Wanderungen und abwechslungsreiche Radtouren vom Westallgäu bis an den Bodensee

◆ Wanderkarte Westallgäu

Karte im Maßstab 1:30.000 mit zahlreichen Rundtouren, Themenwegen und dem Überblick über die „Westallgäuer Wasserwege“. Preis: 4,90 €

◆ Touren-Set Lindauer Bodensee

10 Radtouren und 15 Wanderungen rund um den Lindauer Bodensee zusammengefasst in einem Set mit zwei Tourenheften und Übersichtskarten. Preis: 4,50 €

◆ Radkarten-Set Landkreis Lindau (Bodensee)

Set bestehend aus Karte und Tourenheft mit acht beschilderten Rundtouren vom Westallgäu bis an den Bodensee. Preis: 2,50 €

◆ Tourenplaner online

Zahlreiche weitere Wanderungen, Radtouren, Nordic-Walking-Strecken, Langlaufloipen und weitere Vorschläge für Aktivitäten in der Natur gibt es im Interaktiven Tourenplaner unter www.touren.landkreis-lindau.de

◆ Freizeitberater

Unzählige Freizeit- und Ausflugstipps an Land und im Wasser, darunter Informationen zu spannenden Führungen, Museen, Bergbahnen, Freizeitparks, Bädern und Minigolfanlagen. Kostenlose Broschüre

HERAUSGEBER

Landkreis Lindau (Bodensee)
Kreisentwicklung, Regionales Tourismusmanagement
Bregenzer Str. 33, 88131 Lindau (Bodensee)
Tel. 0 83 82-27 04 35, tourismus@landkreis-lindau.de

BILDNACHWEIS

sams-foto.com: Cover, S. 2, 4, 11, 15, 18, 27, 38, 39, 40 / Thomas Gretler: S. 9, 13, 14, 17, 19 / Rolf Brenner: S. 10 / Scheidegg Tourismus: S. 21, 22, 23, 26 / Wolfgang Schneider: S. 25 / Hari Pulko_Lindau Tourismus: S. 29, 30 / David Knipping: S. 33, 34, 35 / Reinfried Böcher: S. 3

KONZEPTION

Hinterland – Büro für visuelle Kommunikation

GESTALTUNG UND SATZ

grafik brandner gmbh leutkirch www.grafik-brandner.de

DRUCK

Druckhaus Müller OHG Langenargen

KARTENGRUNDLAGE

Outdooractive Kartografie © OpenStreetMap (ODbL)
- Mitwirkende - www.openstreetmap.org

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Keinerlei Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr und rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen vorbehalten. 3. Auflage 09/2019



Weitere Informationen

www.westallgaeu.de
www.lindauerbodensee.de
www.touren.landkreis-lindau.de